

## 17. Wahlperiode

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Alexander J. Herrmann (CDU)**

vom 21. Mai 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Mai 2013) und **Antwort**

### Grundwasserstände 2012 in Kaulsdorf und Biesdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Tab. 1 Höchst- und Niedrigstwerte an den ausgewählten Messstellen

Frage 1: Wie haben sich die Grundwasserstände im Jahr 2012 in Biesdorf und Kaulsdorf entwickelt (es wird hier um Angaben der Höchst- und Niedrigwerte an den jeweiligen Messstellen gebeten)?

Messstellennummer	Höchstwert in m NHN	Niedrigstwert in m NHN
8058	35,25	34,76
8120	34,68	33,91
5038	34,46	33,67
9647	35,53	35,09

Antwort zu 1.: Die Entwicklung der Grundwasserstände in Biesdorf und Kaulsdorf für das Jahr 2012 ist anhand der Grundwasserstandsganglinien der beispielhaft ausgewählten Grundwassermessstellen 8058 und 8120 für Biesdorf sowie 5038 und 9647 für Kaulsdorf dokumentiert (Abb. 1 und 2). Die Lage der Messstellen ist auf dem Lageplan (Abb. 3) verzeichnet. Bis auf die Messstelle 8120 liegen alle anderen im Wasserschutzgebiet des Wasserwerkes Kaulsdorf. Die Höchst- und Niedrigstwerte an den jeweiligen Messstellen finden sich in Tabelle 1.

Bei allen vier Grundwasserstandsganglinien spiegelt sich das Niederschlagsgeschehen des letzten Jahres wieder: Das relativ „trockene“ Frühjahr lässt die hohen Grundwasserstände ab Anfang April 2012 kontinuierlich absinken, die dann im Sommer nach den starken Juli-Niederschlägen wieder kurzfristig – besonders an der Messstelle 5038 – ansteigen. Der Grundwasserstandsgang der Messstelle 5038 ist stark von der Förderung des Wasserwerkes Kaulsdorf sowie der Grundwasserregulierungsanlage im Habermannsee überprägt (Abb. 1, 2 und 3).

Insgesamt befindet sich der Grundwasserstand an allen vier Messstellen am Ende des Jahres zwei bis sieben Dezimeter niedriger als am Anfang, da im Jahr 2012 deutlich weniger Niederschlag als im Jahr 2011 fiel.

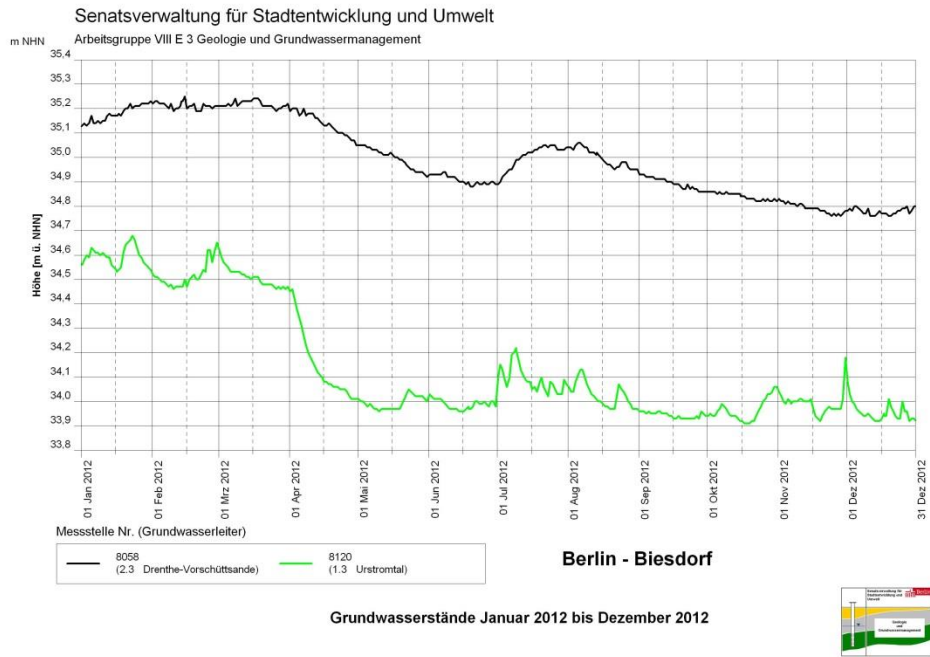


Abb. 1 Grundwasserstandsganglinien der Messstellen 8058 und 8120

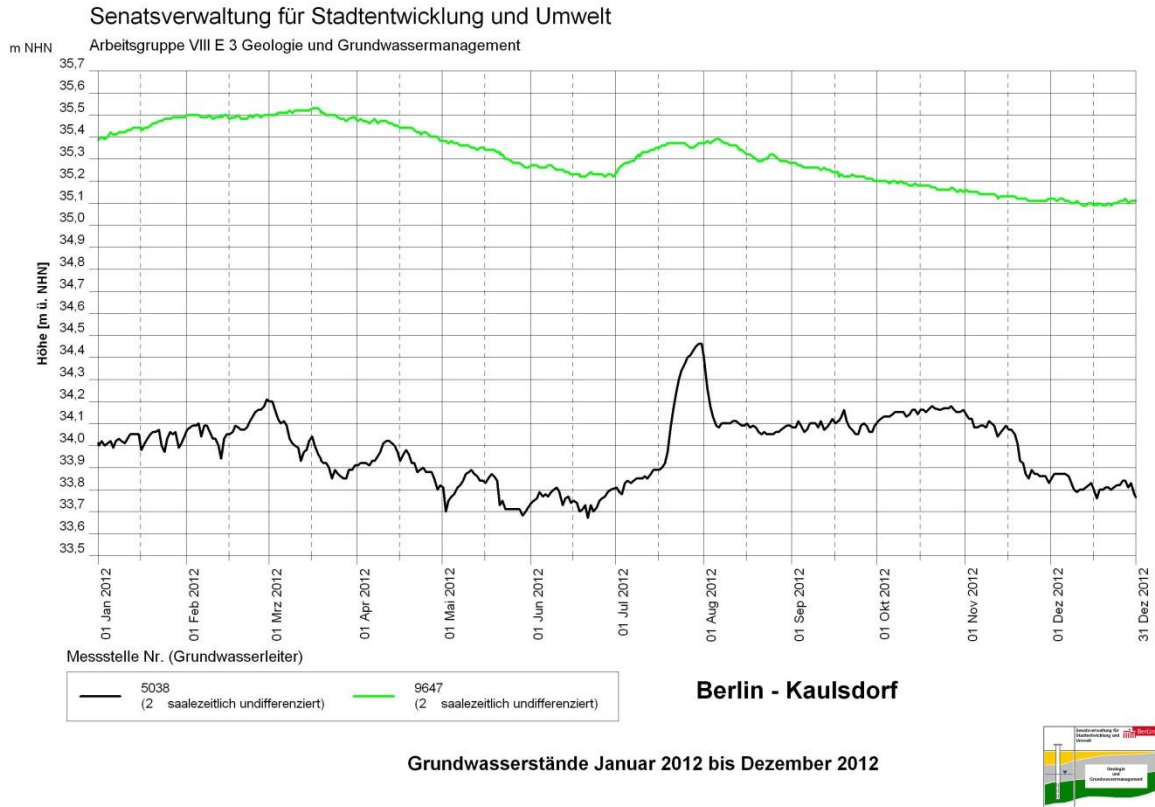


Abb. 2 Grundwasserstandsganglinien der Messstellen 5038 und 9647

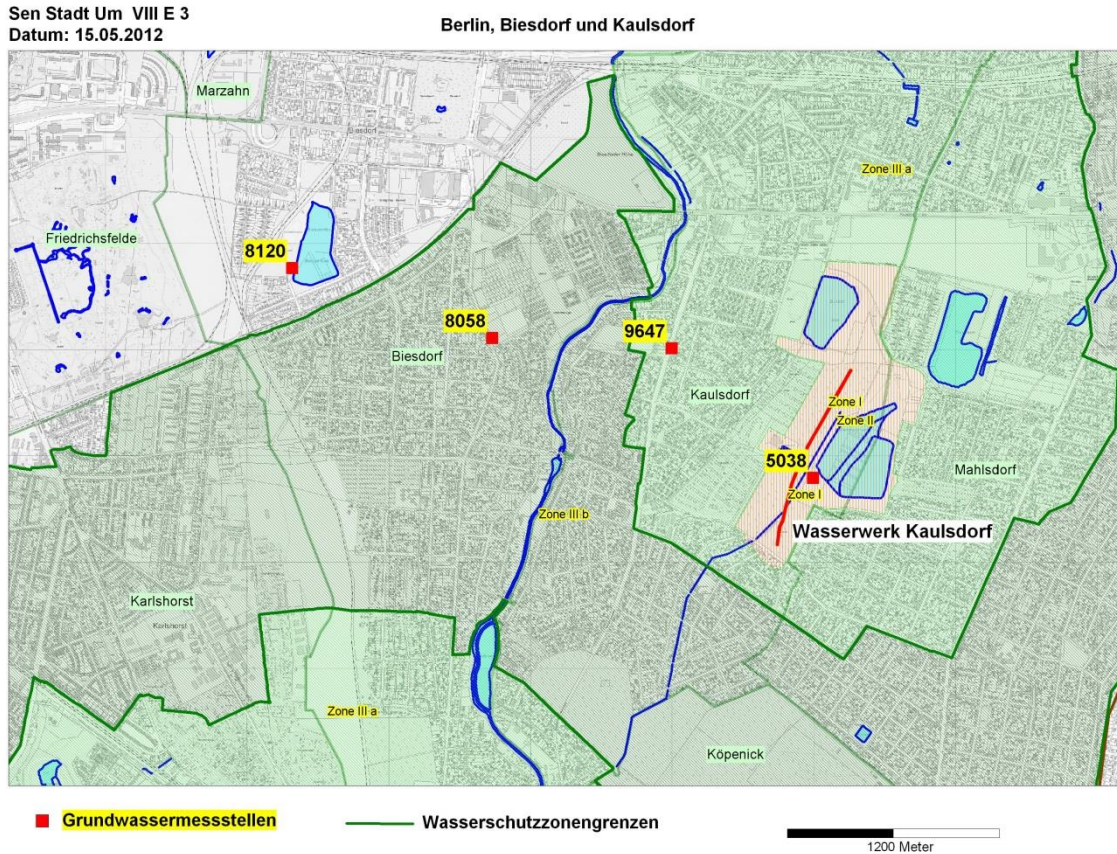


Abb. 3 Lage der Grundwassermessstellen und des Wasserwerkes Kaulsdorf

Frage 2: Wie viele Gebäude haben in diesen Gebieten grundwasserbedingte Vernässungsschäden?

Antwort zu 2.: Seit 1994 wurden dem Senat in diesen Gebieten von Betroffenen insgesamt 268 Gebäude mit Kellernässungen gemeldet.

Frage 3: Welche den Grundwasserstand regulierende Maßnahmen werden in dem unter Frage 1 bezeichneten Gebiet genutzt bzw. sind solche Maßnahmen geplant?

Antwort zu 3.: In dem unter Frage 1 bezeichneten Gebiet befindet sich nur die Grundwasser regulierende Anlage im Habermannsee. Weitere Anlagen sind nicht vorgesehen.

Berlin, den 03. Juni 2013

In Vertretung

Christian Gaebler

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juni 2013)